

**20
14** ETHNOCINECA.AT

REVIEW

12. MAI – 16. MAI

**WE NEED TO SEE THE
WORLD FROM AS MANY
PERSPECTIVES AS POSSIBLE**

ETHNOCINECA

**ETHNOGRAPHIC AND DOCUMENTARY
FILMFEST VIENNA**



EIN RÜCKBLICK

Einmal mehr blicken wir mit Stolz auf die **ETHNOCINECA 2014** zurück. Zum achten Mal sorgte das Ethnographic and Documentary Filmfest Vienna – ETHNOCINECA – für fünf unvergessliche Tage filmischer Begegnung im Herzen Wiens. Neben rund 3.000 BesucherInnen belebten zahlreiche internationale FilmemacherInnen und ExpertInnen aus dem Bereich der Anthropologie und des Dokumentarfilmes die Screenings und Diskussionen des Festivals. Filme aus aller Welt, der Wettbewerb in der Kategorie studentisches, ethnographisches Filmschaffen – ESSA – sowie die Projektwerkstatt gestalteten das abwechslungsreiche Rahmenprogramm inklusive Fotoausstellung, Partys und Konzert.



EIN VOLLER ERFOLG

Der Erfolg der achten **ETHNOCINECA** hat auch 2014 bewiesen, dass **Kino an der Schnittstelle zwischen Unterhaltung und Wissenschaft** sowie als Vermittler zwischen **kritischer Öffentlichkeit und Experten** den Nerv der Zeit trifft. Bewusst als **Kontrapunkt zur Massenverarbeitung von „fremden Bilderwelten“** nach „Schema F“, hat sich das Festival abseits des Mainstreams etabliert und ist im österreichischen Festivalkalender nicht mehr wegzudenken.

Die einfühlsamen und inhaltsstarken filmischen Portraits, die dieses Jahr aus über **260 Einreichungen dokumentarischer und ethnographischer Filme** von den KuratorInnen ausgewählt wurden, überzeugten die rund **3.000 BesucherInnen und Gäste** wieder unter dem Motto: „**We need to see the world from as many perspectives as possible!**“

260
EINREICHUNGEN
3.000
BESUCHERINNEN

Diese kritische und engagierte Öffentlichkeit macht die ETHNOCINECA zu dem, was sie ist: ein lebhafter Ort für Dialog und Austausch, für Fragen und Diskussion. Daher verstehen wir das rege Interesse als Auftrag, auch weiterhin zur Unterstützung und Vernetzung eines informierten Publikums beizutragen.

FILME IM PROGRAMM 2014

52 VERÕES

Regie: Fábio Cunha | Portugal 2013 | Weltpremiere



A LIFE WITHOUT WORDS

Regie: Adam Isenberg | Nicaragua, Türkei 2011 | Österreichpremiere

ANOTHER WORLD

Regie: Guo Zongfu | China, 2013 | Österreichpremiere



AREFI – THE SHEPHERD

Regie: Daniel Asadi Faezi | Iran, Deutschland 2013 | Österreichpremiere

AVANT LA NUIT

Regie: Chiara Caterina | Belgien 2013 | Österreichpremiere



BALCONY TALES

Regie: Helle Windeløv-Lidzélius | Kuba, Dänemark 2013 | Österreichpremiere

BELA VISTA

Regie: Filipa Reis, João Miller Guerra | Portugal 2012 | Österreichpremiere



BLACK OUT

Eva Weber | Guinea, Großbritannien 2012

DREAMING ON – THE STORY OF THE QUANDAMOOKA PEOPLE

Regie: Marcia Machado | Australien 2013 | Weltpremiere



EL NAÍL

Regie: Néstor Jiménez Díaz | Mexiko 2013 | Europapremiere

EL ÚLTIMO VIAJE DEL AFILADOR

Regie: Aitor Rei | Spanien 2013 | Österreichpremiere



FRAMING THE OTHER

Regie: Ilja Kok, Willem Timmers | Äthiopien, Niederlande 2011 | Österreichpremiere

FILME IM PROGRAMM 2014

GODS AND KINGS

Regie: Robin Blotnick | USA, Guatemala 2012 | Österreichpremiere



KOSMA

Regie: Sonja Blagojevic | Serbien, Kosovo 2013 | Österreichpremiere

LA VOIX DE LA TOUNDRA

Regie: Jean Ehret | Russland, Belgien 2013 | Weltpremiere



LETTRE À MOHAMED

Regie: Christine Moderbacher | Tunesien 2013 | Österreichpremiere

LOOKING FOR NORTH KOREANS

Regie: Jéro Yun | Südkorea, China, Frankreich 2012 | Österreichpremiere



MAJOUBS REISE

Regie: Eva Knopf | Deutschland 2013 | Österreichpremiere

MA NA SAPNA – A MOTHER'S DREAM

Regie: Valerie Gudenus | Indien, Schweiz 2013 | Österreichpremiere



MESSAGES MUSICAUX – LE SÉNÉGAL EN TRANSFORMATION

Regie: Cornelia Strasser | Senegal, Schweiz 2013 | Österreichpremiere

MILES AND WAR

Regie: Anne Thoma | Schweiz, Deutschland 2012



MODOU MODOU

Regie: Virginia Manchado | UK, Spain 2013 | Österreichpremiere

MUCH ADO ABOUT KNOTTING

Regie: Geetika Narang Abbasi, Anandana Kapur | 55 Min. | Österreichpremiere



NADIE ESPECIAL

Regie: Juan Alejandro Ramírez | Peru 2013 | Österreichpremiere

FILME IM PROGRAMM 2014

NGABEN – EMOTION AND RESTRAINT IN A BALINESE HEART

Regie: Robert Lemelson | Indonesien, USA 2012 | Österreichpremiere



NOISE THAT BRINGS MONEY

Regie: Konrad Pilot | Kamerun 2013 | Österreichpremiere

OUR MISSIONARIES

Regie: Martin Gruber | Guinea 2013 | Österreichpremiere



QUAND EST-CE QUE JE LES AI VUS S'EMBRASSER

Regie: Baptiste Janon | Belgien 2013 | Österreichpremiere

SEARCY COUNTRY

Regie: Noam A. Osband | 6 Min. | Österreichpremiere



SILENT VISITORS

Regie: Jeroen Van der Storck | Japan, Belgien 2012 | Österreichpremiere

SINCE I WAS BORN

Regie: Laura Delle Piane | Palästina, Frankreich 2013 | Österreichpremiere



SMOKIN' FISH

Regie: Luke Griswold-Tergis, Cory Mann | USA 2011 | Österreichpremiere

SO CLOSE TO SILENCE

Regie: Arlindo Horta | Portugal 2013 | Österreichpremiere



SOLDIER ON THE ROOF

Regie: Esther Hertog | Israel, Niederlande 2012

SPIRITS OF ENVY

Regie: Helene Basu | Indien, Deutschland 2013



THE CHAIRMAN AND THE LIONS

Regie: Peter Biella | Tansania, USA 2012 | Österreichpremiere

FILME IM PROGRAMM 2014

THE BASTARD SINGS THE SWEETEST SONG

Regie: Christy Garland | Guyana, Kanada, Dänemark 2012 |
Österreichpremiere

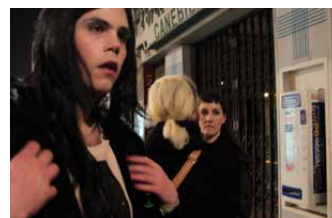


TOGETHER AS ONE

Regie: Kilian Lamtur Tanlaka | Kamerun, Norwegen 2013 |
Österreichpremiere

TRANS*MARSEILLE

Regie: Ulrike Böhnisch, Linda Sepp | Frankreich, Deutschland 2014 |
Weltpremiere



UNDER THE PALACE WALL

Regie: David MacDougall | Indien, Australien 2014 | Österreichpremiere



UND IN DER MITTE DER ERDE WAR FEUER

Regie: Bernhard Hetzenauer | Ecuador, Deutschland, Österreich 2013 |
Österreichpremiere

WASTREL

Regie: Erik Dettle | Kenia, USA 2013 | Weltpremiere



ŽIVOT JE – LIFE IS

Regie: Vladimir Perović | Montenegro 2013 | Österreichpremiere



EINE EINZIGARTIGE MISCHUNG

Das von unseren KuratorInnen Dr.in Ulrike Davis-Sulikowski (Institut für Kultur- und Sozialanthropologie), Mag.a Marie-Christine Hartig (Kultur- und Sozialanthropologin) und Mag. Martin Lintner (Visueller Anthropologe und Filmemacher) ausgewählte Programm, erlaubt eine **einzigartige Mischung aus künstlerischen und wissenschaftlichen Perspektiven.**

Dieses Aufbrechen gedachter wie stilistischer Grenzen wirft die Frage auf: **Was kann der sozialkritische Dokumentarfilm?** Wo ziehen wir Grenzen zwischen Voyeurismus und authentischem Interesse an dem so genannten Anderen? Und sind wir tatsächlich bereit, unsere gewohnten Bahnen zu verlassen und uns für Neues zu öffnen?



Die geographische sowie kulturelle Bandbreite der Filme trägt **Lebensrealitäten aller Kontinente der Welt** in die Kinosäle und ermöglicht es den BesucherInnen, dieses viel beschworene ‚Andere‘ und ‚Fremde‘ filmisch erfahrbar zu machen. Plötzlich fand sich der Besucher mit den Gedanken einer Mursi-Frau aus Südäthiopien und der komplexen Zusammenhängen von Tourismusunternehmen und den lokalen ruralen Gemeinschaften konfrontiert. Es unternahm mit dem queeren Performancekünstler Nesrin in Trans*Marseille einen Streifzug durch die Straßen der zweitgrößten Stadt Frankreichs, stieg an der Seite von J. Van der Stork in verlassene Gebäude ein und erlebte die Urban-Explorer-Bewegung der Silent Visitors in Japan hautnah mit. All das und vielmehr bot das Programm der ETHNOCINECA 2014 einem **begeisterten Publikum.**

ZU GAST



Bei der ETHNOCINECA 2014 waren so viele FilmemacherInnen wie noch nie zu Gast: **Insgesamt 14 FilmemacherInnen** kamen nach Wien, u.a. aus Philippinen, den USA und Rumänien, um sich nach den Screenings den Fragen des Publikums zu stellen und sich an lebendigen und ausführlichen Diskussionen zu beteiligen. Die 2012 etablierte **Keynote** zur ETHNOCINECA wurde dieses Jahr von **Dr.in Rachel Lears** gehalten. Sie ging in ihrem Vortrag ‚Beyond Representation‘ der Frage nach: Wie kann Dokumentarfilm zu politischem und sozialem Wandel beitragen?

DAS HIGHLIGHT

Als Highlight konnten wir dieses Jahr eine Neuerung im Programm verbuchen: der **ETHNOCINECA Students Shorts Award (ESSA)**, für studentische Abschlussarbeiten und Erstlingswerke, wurde dieses Jahr zum ersten Mal vergeben. Bei ausverkauftem Saal fand die Werkschau der 10 – von der Jury vorausgewählten – Filme statt. Mit einer knappen Entscheidung kürte das Publikum **„Nacht, Grenze, Morgen“ von Tuna Kaptan und Felicitas Sonvilla** zum diesjährigen Gewinner des Wettbewerbs. Ein Film, der mit unglaublicher Nähe und Intensität die Ängste und Hoffnungen zweier junger Männer schildert, die Flüchtlinge auf europäischen Boden schleusen.



Die beiden Münchner freuen sich über den ESSA-Award

ETHNOCINECA STUDENT SHORTS AWARD 2014:

BALITOK

Regie: Sheryl Rose Andes | Philippinen 2013 | Österreichpremiere

BEHIND THE WHEEL

Regie: Elise Laker | Tadschikistan, Großbritannien 2013 | Österreichpremiere



CON LAS MANOS EN LA TIERRA

Regie: Ronyk (Floriano E.H. Cruz) | Mexiko 2013 | Österreichpremiere



HIP HOP MI DESAHOGO

Regie: Simon Rasing | Kolumbien 2013 | Österreichpremiere

IN THE LEMON GROVE

Regie: Anastasia C. Klupchak | Nicaragua 2012 | Österreichpremiere



LIQUID JOURNEYS

Regie: Liliana Grzybowska | Großbritannien | Österreichpremiere

NACHT GRENZE MORGEN

Regie: Tuna Kaptan, Felicitas Sonvilla | Türkei, Deutschland 2013 | Österreichpremiere



SHORTWAVE

Regie: Samuel Leal | Brasilien 2013 | Österreichpremiere

SOL MASLINA KAMEN

Regie: Branko Vilus | Kroatien 2013 | Österreichpremiere



THE HILL

Regie: Anca Paunescu | Rumänien, Tschechische Republik 2013 | Österreichpremiere

IM VOTIV KINO

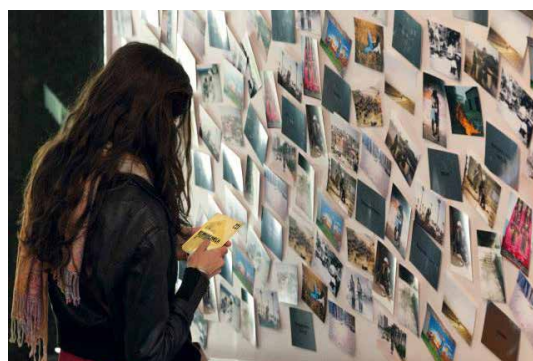
Auch das **VOTIV KINO als Spielstätte** trug dieses Jahr maßgeblich zum Gelingen des Filmfestes bei: Als intimes Programmkino mit stets offenen Türen und ernsthaftem Interesse am Wachstum und der Förderung einer kreativen, alternativen Szene, bietet es den perfekten Ort für die Verwirklichung unserer Ziele.



KRÖNENDER ABSCHLUSS

Während in alter Tradition die Kurzfilme der **ETHNOCINECA-Projektwerkstatt** am Abschlusstag des Festivals gezeigt wurden, war der Kinosaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Die ETHNOCINECA-Projektwerkstatt gestaltet sich als Workshop, der TeilnehmerInnen nicht nur die Möglichkeit bietet, unter professioneller Betreuung durch WissenschaftlerInnen und FilmemacherInnen eigene Filme zu produzieren, sondern diese auch gleich im Rahmen eines internationalen Filmfestivals zu präsentieren und mit dem Publikum zu diskutieren.

Weitere zahlreiche **Publikumsdiskussionen** während des Festivals 2014, die **interaktive Fotoausstellung** des Kulturvereins IPSUM und das **Abschlussfest im CLUB U** rundeten die Filmwerkschau 2014 ab.



STIMMEN

MERCEDES ECHERER

Direktorin EUXXL Film, Schauspielerin,
eheml. Abgeordnete des europäischen Parlaments

„Kunst und Kultur verstehen sich als vermittelnder Bestandteil einer Welt in der Grenzen sich zunehmend auflösen, neu verhandelt werden und Kulturen und Menschen aufeinandertreffen. Einem bedeutenden Publikumsfilmfest, wie dem Ethnographic and Documentary Filmfest of Vienna, gebührt durch sein explizites Anliegen, mit Hilfe des breitenwirksamen Mediums Film die verschiedensten menschlichen Perspektiven aufzugreifen und sie den Menschen näher zu bringen, ein fester Platz in der Filmfestlandschaft Österreichs!“

DR. ANDREW IRVING

Programme Director, the Granada Centre
for Visual Anthropology, University of Manchester

„Ethnocineca is turning out to be one of the most interesting and vital forums for the promotion and discussion of Visual Anthropology in Europe. The standard and diversity of the films on show rivals those of major ethnographic film festivals, while also promoting practice based learning and workshops for students and creating a space for more innovative and experimental forms of Visual Anthropology. While retaining links to the academic and anthropological community, I was also impressed by the way that Ethnocineca engages with, and introduces anthropological films, to the wider public. As such I wish Ethnocineca every success for the future and am confident that it will become a major forum of intellectual exchange and debate for anthropologists and non-anthropologists alike.“

STIMMEN

ROBIN BLOTNIK

Editor, Filmmaker Jubilee Film, New York: Gods and Kings (2012)

„Ethnocineca is a lively, well-attended festival in an incredible city. I was grateful for the chance to connect with a smart, youthful, engaged audience, and to see brilliant ethnographic films from around the world.“

FABIO CUNHA

Filmmaker: 52 Veroes (2013)

„I was happy to have a world premiere of „52 Veroes“ at Ethnocineca! It´s a festival with a great spirit, you can actually see that the organizers are like a „family“ working to do what they like! I feel that it is a festival that it will get bigger with the years.. although I think that its actual size is one of the things that makes it so special and cozy. I hope to come back!“

KONRAD PILOT

Filmmaker: Noise that brings money (2013)

„I brought lots of good memories from my first visit to ETHNOCINECA. The first thing which comes to my mind is the crowd filling up the Votiv Kino during the screenings. The reason for this, (besides a very nice venue in the center of Vienna), seems to be an interesting and very differentiated film selection. The films ran simultaneously in two cinema halls (something that worked surprisingly well) and many of them were either sold out or nearly sold out.

I was also very glad that many of those who made the films eventually came to Vienna to present it, as bringing people together is what truly characterizes every good film festival!

Last but not least, the whole event was very professionally organized from the beginning to the end. The communication with all the team-members worked smoothly from the first e-mail that we exchanged.

I would like to thank the entire ETHNOCINECA-Team for the effort that You put in organizing the festival and wish you good luck with the organization of the next edition. I will be happy to be back in Vienna once again.“

DIE ETHNOCINECA 2014 IN ZAHLEN

3.000

KINOGÄSTE

5
Tage

CA. 5 STUNDEN
DISKUSSIONEN

53
Filme

43 Österreichpremier
5 Weltpremier

1 KEYNOTE SPEECH VON
DR. RACHEL LEARS
(Visuelle Anthropologin, New York)

1
Kino

1 FOTOAUSSTELLUNG
VON **IPSUM**

2
Säle

43 FILME IM
HAUPTPROGRAMM

1 ERÖFFNUNGSFEST
MIT **LIVE-BAND
PIERRE-BOIS**

7
Kurzfilme

der ETHNOCINECA
Projektwerkstatt

CA. 38
STUNDEN
FILMPROGRAMM

10 FILME IM
1ST ETHNOCINECA **STUDENT
SHORTS AWARD (ESSA)**

UND 1 **ESSA GEWINNER**

14

anwesende

INTERNATIONALE FILMEMACHERINNEN

HAUPTPROGRAMM: Sonja Blagojevic, Robin Blotnick,
Ulrike Böhnisch, Fabio Cunha, Valerie Gudenus, Ilja Kok,
Virginia Machado, Konrad Pilot

ESSA: Sheryl Rose Andes, Liliana Grzybowska, Anastasia
Klupchak, Anca Paunescu, Simon Rasing, Branko Vilus

1 **CLOSING PARTY**

MIT 450
BESUCHERINNEN

UND 3 DJ'S

1 KUNSTINSTALLATION
VON **ALDO GIANNOTTI**

RESÜMEE

Abschließend halten wir mit großer Freude fest, dass sich das Konzept der ETHNOCINECA – über das Medium Film einen freien **Zugang zu transkulturellem Dialog und interkulturellem Austausch** für Alle zu schaffen – als Erfolgsrezept beweist: auch dieses Jahr konnten die KinobesucherInnen die Filme nach dem **pay as you wish** – Prinzip sehen. Die **gestiegene BesucherInnenzahl** und **Zunahme der Anzahl internationaler Gäste** bestätigen diesen Erfolg!

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches 2015 und bedanken uns ganz herzlich bei all jenen, die das Filmfest ETHNOCINECA zu dem machen, was es ist!



HERZLICHEN DANK AN

- **Drⁱⁿ Ulrike Davis-Sulikowski** für ihr jahrelanges Engagement für die ETHNOCINECA und ihre wunderbare Unterstützung der Kuration
- **Drⁱⁿ Rachel Lears** für die Keynote zur Eröffnung des Festivals
- **Sheryl Rose Andes, Sonja Blagojevic, Robin Blotnick, Ulrike Böhnisch, Fabio Cunha, Liliana Grybowska, Valerie Gudenus, Anastasia Klupchak, Ilja Kok, Virginia Manchado, Anca Paunescu, Konrad Pilot, Simon Rasing, Branko Vilus * Sonja Blagojevic, Robin Blotnick, Ulrike Böhnisch, Fabio Cunha, Liliana Grybowska, Valerie Gudenus, Anastasia Klupchak, Ilja Kok, Virginia Manchado, Anca Paunescu, Konrad Pilot, Simon Rasing, Branko Vilus** für ihre Anreise von Nah und Fern zur ETHNOCINECA und die abwechslungsreichen und informativen Diskussionen
- **Weingut Pittnauer** für den grandiosen Wein, mit dem sie unser Eröffnungsfest versüßt haben
- den **Kunstverein Ipsum** für die großartige Fotoausstellung inklusive Postkarten
- **Aldo Giannotti** dafür, dass er künstlerisch Aktivität und Passivität, Bewegung und Stillstand in die Kinosäle gebracht hat
- **Pierre Bois und Julian Horn** für das musikalische Highlight unseres Eröffnungsfestes
- den **Djs Emil F, Robert T und Le Band** dafür, dass sie uns bei der Abschlussparty im Club U ordentlich eingeheizt haben
- das **Votivkino** und seinen famosen MitarbeiterInnen für ihre Unterstützung während der Festivaltage

GEFÖRDERT UND UNTERSTÜTZT VON:

ZukunftsFonds
der Republik Österreich

**KULTUR im
alsergrund**

**Institut für
KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE**
Department of
SOCIAL AND CULTURAL ANTHROPOLOGY



FALTER

DER STANDARD

INFOSCREEN



VOLUME



**FORUM
ÖSTERREICHISCHER
FILMFESTIVALS**



**universität
wien**

CAFFE
COORDINATING
ANTHROPOLOGICAL
FILM FESTIVALS
OF EUROPE



ETHNOCINECA.AT

TEAM 2014:

Programm & Projektleitung

Marie-Christine Hartig
Nadja Haumberger
Martin Lintner
Nóra Soponyai
Simone Traunmüller

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Cornelia Selch
Elena Staroste
Sophie Wagner

Förderungen & Sponsoring

Marie-Christine Hartig
Martin Lintner
Marieluise Röttger

Kooperationen

Nadja Haumberger
Nóra Soponyai
Elena Staroste

Projektwerkstatt

Marie-Christine Hartig
Olivia Lange
Cornelia Schuster

Filmklub

Nadja Haumberger
Sophie Wagner

Buchhaltung

Michael Draca

Website & Technik

Martin Lintner

Grafik

Stefan Staller

KONTAKT

WEB: www.ethnocineca.at
FACEBOOK: ETHNOCINECA – Ethnographic and Documentary Filmfest Vienna
TWITTER: @ETHNOCINECA

ADRESSE

ETHNOCINECA – Verein zur Förderung audio-visueller Kultur
Neumayrgasse 15/19
1160 Wien
Austria
ZVR: 779293375
Email: office@ethnocineca.at
Web: www.ethnocineca.at

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber: Ethnocineca –
Verein zur Förderung audio-visueller Kultur
Bank: Raiffeisenlandesbank
Blz: 32000
Konto-Nr: 000-11.340.346
IBAN: AT923200000011340346
BIC: RLNWATWW

VORSTAND

Obmann: Martin Lintner
Obmannstellvertreterinnen: Nadja Haumberger,
Simone Traunmüller, Marieluise Röttger
Kassier: Michael Draca
Kassierstellvertreterin: Sandra Feichtner